

Die Landessynode der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck hat in Hofgeismar das folgende Kirchengesetz beschlossen:

**Kirchengesetz über das Stimmrecht von Pfarrerehepaaren im Kirchengvorstand  
(31. Kirchengesetz zur Änderung der Grundordnung)**

**Vom 23. November 2010**

**Artikel 1**

Die Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, zuletzt geändert durch das Kirchengesetz zur Änderung der Regelungen über die Zusammensetzung und Wahl der Kirchengvorstände (30. Kirchengesetz zur Änderung der Grundordnung) vom 9. Mai 2009 (KABl. S. 81), wird wie folgt geändert:

1. Artikel 14 Absatz 4 Satz 2 wird gestrichen.
2. Artikel 16 Absatz 3 wird um folgenden Satz 3 ergänzt:  
„Mitglieder von Amts wegen nach Artikel 14 Absatz 2 Buchstabe a) sind stets stimmberechtigt.“

**Artikel 2**

Das Pfarrerdienstgesetz der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, zuletzt geändert durch Änderungsverordnung vom 29. Juni 2007 (KABl. S. 153), bestätigt durch Beschluss der Landessynode vom 28. November 2007 (KABl. 2008 S. 42) wird wie folgt geändert:

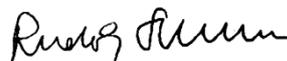
§ 12 b Absatz 4 erhält folgenden Wortlaut:

„Wird einem Pfarrerehepaar die gemeinsame Wahrnehmung einer Gemeindepfarrstelle übertragen und gehört gemäß Artikel 14 Absatz 4 GO nur ein Ehegatte einem Kirchengvorstand stimmberechtigt an, so übt der andere Ehegatte das Stimmrecht aus, wenn das stimmberechtigte Mitglied an der Sitzungsteilnahme verhindert ist.“

**Artikel 3**

Dieses Kirchengesetz tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

**Präsident der Landessynode  
der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck**



**Kirchenrat Rudolf Schulze**